

Eveline Michels und Uwe Grützmaker sind Ehrenamtliche des Jahres 2014



Bürgermeister Detlef Tanke und Gemeindedirektor Eckhard Montzka dankten Evelin Michels und Uwe Grützmaker für ihr jahrzehnte langes ehrenamtliches Engagement.

Eveline Michels ist seit 20 Jahren als stellvertretende Vorsitzende im Krichenvorstand Hillerse aktiv. „Mehr geht nicht“, sagte Tanke, weil immer der Pastor den Vorsitz habe. Besonders am Herzen liegt der Geehrten die Arbeit im Kindergartenausschuss, nicht zu letzt jetzt als Oma.

Uwe Grützmaker ist Mister Fußball. Er hat über 20 Jahre lang die TSV-Sparte erfolgreich geführt. Die Leistungen der Teams von der Jugend bis zum Aushängeschild, der ersten Herren, gehen maßgeblich auf seine oft initiierten und von ihm mit getragenen Entscheidungen zurück.

SPD-Fraktion sorgt durch Einsparungen für ausgeglichenen Hillerser Haushalt Gemeinde finanziell gut aufgestellt - Schulden fast abgebaut

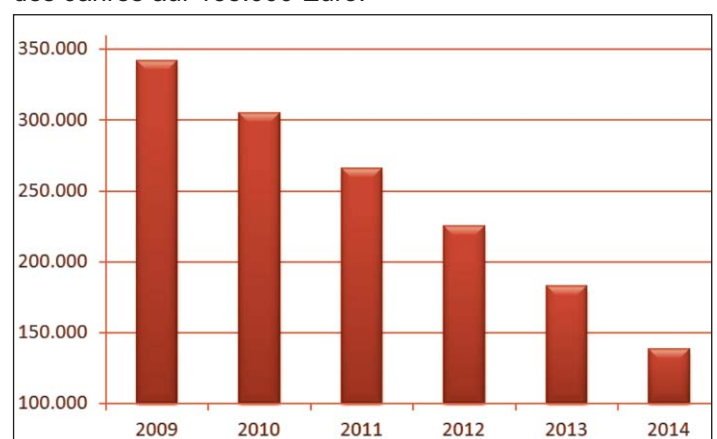
"Der Haushalt der Gemeinde ist ausgeglichen, wir bauen unsere Schulden weiter ab und Investieren im kommenden Jahr in zahlreiche Projekte", fasste Haushaltsausschussvorsitzender Stephan Neundorf die aktuelle Situation im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung zusammen.

Zu Beginn der Haushaltsberatungen wurde noch von einer geringeren Abgabe an den Landkreis ausgegangen. In der zweiten Lesung des Haushalts galt der Haushalt auf Grund von gestiegenen Umlagen an die übergeordneten Gebietskörperschaften zunächst als nicht ausgeglichen. Nur durch Sparvorschläge war also das Ziel des Haushaltsausgleichs zu erreichen. Dabei zeigte sich die SPD-Fraktion verantwortungsbewusst und verzichtete auf einige von ihr vorgeschlagene Projekte und Zuschüsse. Ein Ausgleich des Haushalts hätte sonst nur durch Steuererhöhungen oder neue Schulden erreicht werden können. "Das wollten wir auf keinen Fall!", machte SPD-Fraktionsvorsitzender Philipp Raulfs deutlich.

Haushaltsausschussvorsitzender Dr. Stephan Neundorf ergänzte nach den Beratungen: "Das Wichtigste ist, dass wir einen gesunden Haushalt im Blick behalten, damit wir auch in den nächsten Jahren all das angepacken können, was wichtig für unsere Gemeinde ist."

Die Gemeinde ist finanziell gut aufgestellt und es werden sogar weiter Schulden abgebaut! (Siehe Grafik). Mit den Rücklagen aus den letzten Jahren und Einnahmen im kommenden Jahr können dennoch wichtige Vorhaben im Jahr 2015 angegangen werden. (Siehe folgende Seite)

Der aktuelle Kassenbestand liegt bei rund 400.000 Euro. Es werden davon noch ein paar Rechnungen für Vorhaben aus 2014 beglichen. Die Schulden wurden in den letzten Jahren stetig abgebaut und belaufen sich am Ende des Jahres auf 138.000 Euro.



Viele wichtige und richtige Projekte auf den Weg gebracht!

Die SPD-Fraktion hat in ihren internen Haushaltsberatungen für das Jahr 2015 zahlreiche Projekte beschlossen. Die Mehrheitsfraktion wird auch im nächsten Jahr alles daran setzen, die Gemeinde Hillerse weiter positiv voranzubringen. „Im letzten Jahr ist es uns gelungen wichtige Vorhaben zu realisieren - wir werden auch im kommenden Jahr mit der gleichen Konsequenz und Entschlossenheit notwendige Maßnahmen im Ort umsetzen“, erklärt Fraktionsvorsitzender Philipp Raulfs.

Für das Jahr 2015 stehen nachfolgende Projekte auf der Agenda. So wird knapp eine Million Euro für die Neuherstellung von Straßen ausgegeben. Ebenso werden weitere Gehwege in der Gemeinde Hillerse saniert. Die Vereine der Gemeinde werden wieder mit Zuschüssen für Betriebskosten und für notwendige Investitionen und Reparaturen an den Gebäuden unterstützt. Außerdem wird an gemeindeeigenen Gebäuden wie zum Beispiel in das DGH Volkse investiert.

Folgende Vorhaben sollen im kommenden Jahr umgesetzt werden:

- Fußweg Rolfsbütteler Straße - Lückenschluss bis Ortsausgang Richtung Rolfsbüttel (20.000 Euro)

- Ausbesserung der Gehwege in der Gemeinde (5.000 Euro)
- Schulgasse als Verbindung von Kattreppel und Sportweg ausbauen u. a. zum neuen Kindergarten (15.000 Euro)
- Triftweg – Verkehrsberuhigung zum Beispiel mit Pflanzinseln wie in der Ackerstraße (15.000 Euro)
- Hinweisschilder zu öffentlichen Einrichtungen wie Sportplatz und Vereinshäuser etc. (1.000 Euro)
- Sanierung des Sportwegs in 2016, Ausschreibung zum Jahresende 2015 (540.000 Euro)
- Strassenneubau im Baugebiet Danningskamp (350.000 Euro)
- Planungskosten für einen Radweg nach Volkse und Radwegkonzept (10.000 Euro)
- Energetische Maßnahmen an gemeindeeigenen Gebäuden und Vereinen zum Beispiel LED-Technik (2.500 Euro)
- Parkplätze am Rathaus und Haus der Vereine (15.000 Euro)
- Innenausstattung für das Dorfgemeinschaftshaus Volkse (10.000 Euro)
- weitere Pflanzinseln in Hillerse erneuern (5.000 Euro)
- Zusätzliche Straßenbeleuchtung für dunkle Bereiche (10.000 Euro)
- Zuschüsse für Vereine



Wieder waren die Mitarbeiter des Bauhofes in Hillerse und Volkse an drei Samstagen im Einsatz, um das Laub von Bürgern anzunehmen. Mitgeholfen hat auch Hillerses „Gemeindearbeiter“ Andreas Grabow. „Wir lassen unsere Mitbürger auch weiterhin nicht im Regen stehen, wenn es um die Laubentsorgung geht“, sagte Bauausschussmitglied Kirsten Schrader. „Wir freuen uns schließlich auch alle über das viele Grün in der Gemeinde.“

SPD begrüßt Gründung der BI „Radweg Volkse“

Zahlreiche Volkser Bürger/innen wünschen sich einen Radweg entlang der Kreisstraße als Lückenschluss vom Sportplatz der SV Volkse/Dalldorf bis zur Okerbrücke. Der Landkreis Gifhorn hatte einen Radweg vor über einem Jahr vom Kreisel bis zum Sportplatz gebaut. Die Bürgerinitiative muss nun versuchen den zuständigen Landkreis Gifhorn davon zu überzeugen den Rest auch zu bauen. Die SPD-Fraktion hatte immer wieder darauf hingewiesen, dass der Ausbau des Radwegs im Zuständigkeitsbereich des Landkreises liege. Man hoffe, dass bei der nächsten Anhörung auf übergeordneter Ebene auch die örtlichen Kreistagsabgeordneten im Bauausschuss den Weiterbau des Radwegs befürworten.

Für die Planung stellt die Gemeinde Hillerse 10.000 Euro als Vorleistung für den eigentlich zuständigen Landkreis Gifhorn bereit.

SPD auf dem Herbstmarkt

Bestes Wetter, tolle Stände, leckeres Essen, viele Besucher und zahlreiche Gespräche: So erlebte die SPD Hillerse den 14. Hillerser Herbstmarkt. Der Markttag am 3. Oktober ist weit über die Grenzen der Gemeinde bekannt. Ein großes Lob an die Organisatoren für dieses tolle Event kam von Bürgermeister Detlef Tanke.

In diesem Jahr beteiligten sich auch die Hillerser Sozialdemokraten mit einem Stand am Herbstmarkt. Unter dem Motto **"Mitreden und mitmachen"** gab es am Stand der SPD den ganzen Tag die Möglichkeit, mit Ratsvertretern und den SPD-Mitgliedern Ulrike Mosel, Lucas Ratschko und Anna Neuendorf ins Gespräch zu kommen, Wünsche und Ideen einzubringen. "Uns war es wichtig, für die Bürger/innen ansprechbar zu sein, ihre Anregungen und Kritik aufzunehmen", sagt der SPD-Vorsitzende Can Özcan.

Für die kleinen Besucher gab es am Stand der SPD Leckereien und Luftballons. Außerdem wurden den ganzen Tag über Unterschriften gegen die Schließung der Sparkasse gesammelt.

Im nächsten Jahr ist die SPD Hillerse/Volkse wieder mit dabei.

Gemeinde Hillerse wird von Umweltverbänden gelobt: Ausgleichsfläche ökologisch wertvoll

Die von der SPD-Ratsmehrheit auf den Weg gebrachte ökologische Ausgleichsfläche im Süden Hillerses neben der Hundezuchtanlage ist in einem Bebauungsplan festgeschrieben worden. Bis zuletzt hat sich die CDU-Fraktion dagegen ausgesprochen.

Mehrere gute Gründe sprechen für die Ausweisung:

- Die Ausgleichsfläche wird zur **Kompensationen von Eingriffen in die Natur** bei Bauprojekten z. B. für den zweiten Bauabschnitt im Dannigskamp benötigt. Die Sinnhaftigkeit für eine Ausgleichsfläche vor Ort ist klar: Steuergelder werden hier investiert und nicht, wie in der Vergangenheit im Landkreis Celle. Auch andere Mitgliedsgemeinden sind eingeladen,

ihre notwendigen Investitionen in Ausgleichsmaßnahmen hier zu tätigen. Leiferde hat bereits entsprechende Absichten erklärt.

- Die **Aufwertung der Landschaft**, in dem durch Emissionen von Hundezucht und Kuhstall ohnehin vorbelasteten Gebiet, halten die Naturschutzverbände, vertreten durch die KONU, für begrüßenswert. Es soll ein standortgerechter äußerst selten gewordener Magerrasen mit Heckengehölz entstehen. „Das wird ein idealer Platz für Kleintiere und viele Vogelarten“, sagte SPD-Ratscherr und Dipl.-Geograph Karsten Dürkop.

- Eine **Hühnerfreilandhaltung ist vom Tisch**. Die Pläne eines Volkser Landwirts können ad acta gelegt werden

Spielplatz am „Ackern“ wurde saniert - Einweihung mit leckerem Eis

Der Spielplatz Ackern II ist fertig. Nachdem im letzten Jahr der Sand ausgetauscht und neue Geräte installiert wurden, konnte die Neugestaltung nach dem Sommer mit dem Aufbau der letzten Spielmöglichkeiten abgeschlossen werden. Grund genug, den Spielplatz offiziell einzuweihen. Bürgermeister Detlef Tanke lobte die Verwaltung der Samtgemeinde Meinersen, die für die Umsetzung der Beschlüsse des Gemeinderates gesorgt

hat. Dieses Lob nahm der erste Samtgemeinderat und Hillerser Gemeindedirektor Eckhard Montzka mit nach Meinersen. Die zahlreich erschienenen Kinder mit ihren Eltern wollten allerdings keine langen Reden hören, schließlich wartete fruchtiges Bauernhofeis auf die kleinen und großen Besucher. Die leckeren Kugeln ließen sich auch Tanke und Montzka schmecken.



Pflanzbeete werden auf Vordermann gebracht



Die Arbeiten sind in vollem Gange. Die Pflanzbeete im Schierkenring, Kastanienweg, Ahornweg und Ackernstraße werden erneuert. Der Zustand vieler mittlerweile rund 20 Jahre alter Beete war nicht mehr der beste. Daher hatte sich die SPD-Fraktion in enger Abstimmung mit den Anliegern dazu entschlossen, die Grünstreifen umzugestalten und auf Wunsch pflegeleichter herzurichten. An manchen Stellen werden Beete durch benötigte Parkstreifen ersetzt.

Wussten Sie schon, dass...

... das **Rathaus** Anfang Januar wieder geöffnet wird. Großer Dank geht an Heiner Wolfgang Pahlmann als Vorsitzender des Trägervereins und an die Bauleiter Rolf Schluz und Rolf Blickwede mit ihrem Team für die großartige ehrenamtliche Arbeit in diesem Jahr.

... der **Rodelberg** bald wieder benutzt werden kann? Der Zaun um das Regenrückhaltebecken am Spielplatz wird wieder versetzt.

... die Gemeinde Hillerse durch die Installation von **261 LED-Lampenköpfen** in Hillerse und Volkse rund 60 Prozent Energie einsparen kann. Auch die „alten“ gelblich leuchtenden Natriumdampflampen in der Dalldorfer Straße und im Eichenkamp sind sparsamer als die vorherigen weißen Laternen.

... die Gemeinde mit Investoren in konkrete Gespräche über ein **Service-Wohnen** in Hillerse eingestiegen ist. Auf dem Außengelände des alten Kindergartens könnten Mietwohnungen für Senioren mit Serviceangeboten wie Hausnotruf etc. entstehen. Über das DRK könnten weitere Betreuungsangebote realisiert werden.

Schule und Erziehung im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt der Haushaltberatungen innerhalb der SPD-Fraktion in der Samtgemeinde Meinersen standen die Themen Kinder, Jugend und Schule.

In der Diskussion um den Schuletat konnte sich die SPD mit ihrer Forderung durchsetzen, den Schulen weitere beantragte interaktive Präsentationswände (Smartboards) bereit zu stellen. Im letzten Jahr hatten sich alle Fraktionen auf die Ausstattungspläne für die Schulen geeinigt. Nun wollte die CDU hier streichen. Die vor einen Jahr zugesagte Anschaffung der Smartboards habe neben der pädagogischen Sinnhaftigkeit und der Möglichkeit modernen Unterricht zu gestalten, auch etwas mit Verlässlichkeit und Vertrauen zu tun. Wenn man etwas zusichert, sollte man es halten,“ erklärte Schulausschussvorsitzender Karsten Dürkop.

Die SPD fordere die Einbeziehung des Freitagnachmittags in das Ganztagsangebot der Grundschulen, wenn dies von der Mehrheit der Eltern gewünscht werde, so Dürkop weiter. Das Niedersächsische Schulgesetz sehe die Möglichkeit vor. Das Ganztagsangebot ist nur ein Teil der familienfreundlichen Leistungen, die die Samtgemeinde bietet. Darauf könne man stolz sein, sagte Dürkop. Nun gehe es darum, die Angebote weiter bekannt zu machen, damit die Nachfrage weiter steige.

Tanke langjährige Forderung nimmt Gestalt an Neues Kindergarten- und Krippen- gebäude im Sommer 2015 fertig

Die Grundsteinlegung für die neue Krippe und die neue Kindertagesstätte war ein Höhepunkt für uns in der Gemeinde Hillerse im Jahr 2014. „Wir brauchten einen Standort nahe der Grundschule um die Zusammenarbeit zu erleichtern“, sagte Bürgermeister Detlef Tanke. Das Zusammenspiel der verschiedenen Einrichtungen sei für eine individuelle Bildung unserer Kinder unverzichtbar. Dank gelte auch dem TSV Hillerse, der auf "sein" Gelände verzichtet habe. „Auch wenn der kleinere Spielplatz ein Nachteil ist, hoffe ich, dass die Nähe zum Wald mit den neuen Spielmöglichkeiten dort diesen ausgleicht“, sagte Tanke bei der Grundsteinlegung abschließend.



Bürgermeister Detlef Tanke (rechts) und sein Stellvertreter Karsten Dürkop (links) beim Brötchen schmieren für den „Lebendigen Adventskalender“ des Gemeinderats am 7.12.

Die SPD Hillerse und Volkse wünscht allen kleinen und großen Hillerser und Volkser Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!